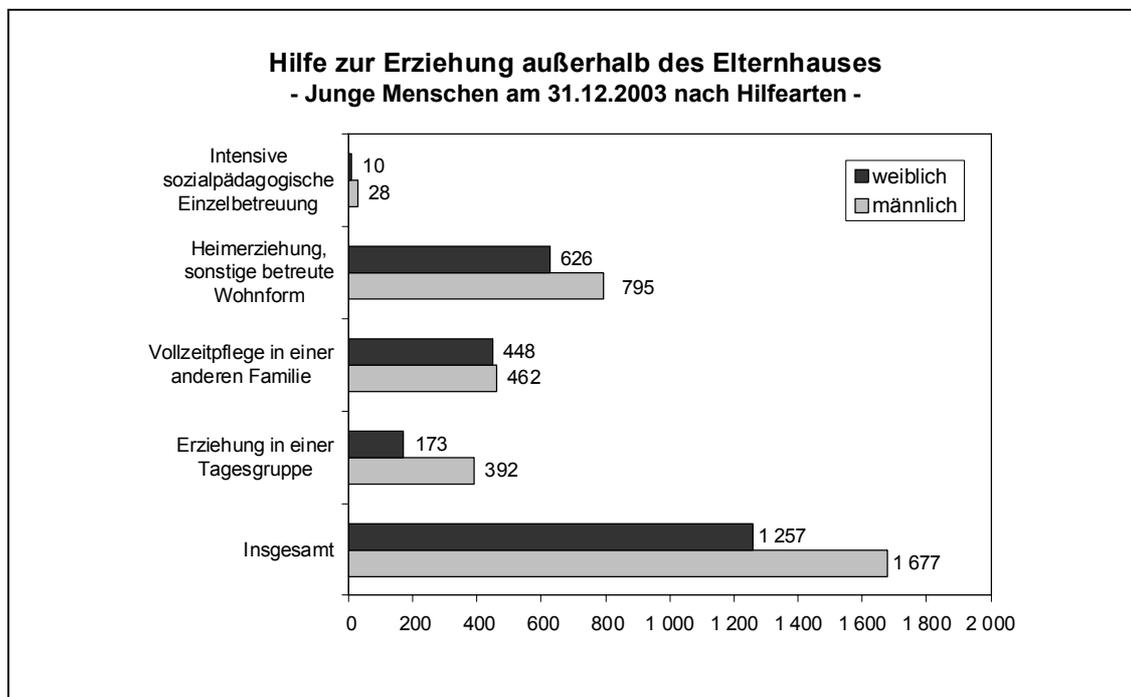


K V 1 - j 2003

Kinder- und Jugendhilfe 2003
Teil I: Erzieherische Hilfen



Ausgegeben im November 2004

Einzelpreis 4,50 EUR

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2004.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Landesamt SAARLAND, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@stala.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Zeichenerklärung

- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

Inhaltsverzeichnis

Seite

TEXTTEIL

Vorbemerkungen.....	5
---------------------	---

TABELLENTEIL

A. Landestabellen

1 Institutionelle Beratung	
1.1 Junge Menschen 2003 nach persönlichen Merkmalen, Dauer der Beratung und Trägergruppen sowie nach Schwerpunkt der Beratung.....	8
1.2 Junge Menschen 2003 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts und der Kontaktaufnahme.....	9
1.3 Junge Menschen 2003 nach persönlichen Merkmalen, Anlass der Beratung sowie Beendigungsgrund der Beratung	10
2 Betreuung einzelner junger Menschen	
2.1 Junge Menschen am 31.12.2003 und junge Menschen mit beendeter Hilfe 2003 nach persönlichen Merkmalen, Kindschaftsverhältnis, Art der Hilfe sowie nach Trägergruppen	11
2.2 Junge Menschen am 31.12.2003 nach persönlichen Merkmalen, Wohnverhältnissen, bisheriger durchschnittlicher Dauer, Art und Anlass der Hilfe unter Erziehungsbeistandschaft.....	13
2.3 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2003 nach persönlichen Merkmalen, Wohnverhältnissen, Art und Anlass der Hilfe unter Erziehungsbeistandschaft	14
3 Sozialpädagogische Familienhilfe	
3.1 Familien am 31.12.2003 und Familien mit beendeter Hilfe 2003 nach deren Zusammensetzung sowie nach Trägergruppen	15
3.2 Familien am 31.12.2003 nach deren Zusammensetzung, bisheriger durchschnittlicher Dauer und Anlass der Hilfe	16
4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	
4.1 Junge Menschen mit begonnener Hilfe 2003 nach persönlichen Merkmalen, Art und Unterbringungsform der Hilfe	18
4.2 Junge Menschen mit begonnener Hilfe 2003 nach persönlichen Merkmalen, Schul- und Ausbildungsverhältnis vor Beginn der Hilfe.....	19
4.3 Junge Menschen mit begonnener Hilfe 2003 nach persönlichen Merkmalen, Familienstand der Eltern, Sorgerechtsstatus und Umständen der Unterbringung.....	20
4.4 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2003 nach persönlichen Merkmalen, Unterbringungsform bei Beginn und Ende der Hilfe sowie nach Hilfeart	21
4.5 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2003 nach persönlichen Merkmalen, Art und vorangegangener Hilfe sowie Ursache der Beendigung der Hilfe(art)	22
4.6 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2003 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts vor und im Anschluss an die Hilfestellung	24
4.7 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2003 nach persönlichen Merkmalen, Schul- und Ausbildungsverhältnis bei Ende der Hilfe.....	26
4.8 Junge Menschen am 31.12.2003 nach persönlichen Merkmalen, Art und Unterbringungsform der Hilfe.....	27

	Seite
5 Adoptionen	
5.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2003 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit	28
5.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2003 nach persönlichen Merkmalen, Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens	29
5.3 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2003 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern.....	30
5.4 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2003 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland	31
6 Vorläufige Schutzmaßnahmen	
6.1 Kinder und Jugendliche 2003 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Unterbringung und während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppe.....	32

B. Regionaltabellen

7.1 Institutionelle Beratung 2003.....	33
7.2 Betreuung einzelner junger Menschen 2003.....	33
7.3 Sozialpädagogische Familienhilfe 2003	33
7.4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2003	34
7.4.1 Junge Menschen mit begonnener Hilfe 2003 nach Staatsangehörigkeit, Unterbringungsform und Hilfeart	34
7.4.2 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2003 nach Staatsangehörigkeit, Unterbringungsform und Hilfeart	34
7.4.3 Junge Menschen am 31.12.2003 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Unterbringungsform und Hilfeart	34
7.5 Adoptionen 2003	35
7.6 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerberlaubnis, Vaterschaftsfeststellung und Sorgerecht 2003.....	35
7.6.1 Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaft für Elternteile und erteilte Pflegeerberlaubnisse	35
7.6.2 Vaterschaftsfeststellungen und Sorgerechtsentziehungen	35
7.7 Vorläufige Schutzmaßnahmen 2003	36

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

§§ 98 - 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3 546), zuletzt geändert durch Artikel 10 Nr. 9 des Gesetzes vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 1 946) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs.18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1 857).

Die Statistik der Kinder- und Jugendhilfe gliedert sich - ebenso wie früher die Jugendhilfestatistik - in vier Teile:

- Teil I Erzieherische Hilfen,
- Teil II Maßnahmen der Jugendarbeit,
- Teil III Einrichtungen und Personal,
- Teil IV Ausgaben und Einnahmen.

Die Statistik der Teile I und IV wird jährlich durchgeführt, die Teile II und III werden alle vier Jahre erhoben.

In diesem Bericht werden die erzieherischen Hilfen im Rahmen der Jugendhilfestatistik für das Berichtsjahr 2003 nachgewiesen.

Im Einzelnen werden beim Teil I: Erzieherische Hilfen Daten zu folgenden Teilbereichen erhoben:

- 1 Institutionelle Beratung**
- 2 Betreuung einzelner junger Menschen**
- 3 Sozialpädagogische Familienhilfe**
- 4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses**
 - 4.1 Beginn der Hilfe
 - 4.2 Ende der Hilfe
 - 4.3 Wechsel in der Unterbringungsform während der Hilfe
 - 4.4 Empfänger der Hilfe am 31. Dezember
- 5 Adoptionen**
 - 5.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche
 - 5.2 Eckzahlen der Adoptionsvermittlung
- 6 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht**
- 7 Vorläufige Schutzmaßnahmen**

Zu 1 Institutionelle Beratung

Erfasst werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen abgeschlossenen Fälle von Erziehungs-, Familien-, Jugend- und Suchtberatung als jährliche Totalerhebung. Sie beschränkt sich nicht auf bestimmte, klar abgrenzbare Institutionen, wie z. B. Erziehungsberatungsstellen. Die Erhebung schließt vielmehr alle Dienste und Einrichtungen von Trägern der öffentlichen und freien Jugendhilfe ein, die Beratungen gemäß § 28 KJHG durchführen, ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln der Jugendhilfe finanziert werden, über ein interdisziplinäres Beratungsteam verfügen und wöchentlich mehr als 20 Stunden geöffnet sind. Erfasst werden Art des Trägers, Beginn und Ende, Anlass, Schwerpunkt und Formen der Beratung sowie Angaben zur Person des jungen Menschen.

Zu 2 Betreuung einzelner junger Menschen

Die ambulante Einzelbetreuung in Form der Unterstützung durch Erziehungsbeistände oder Betreuungshelfer bzw. in Form der sozialen Gruppenarbeit soll Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen bei der Bewältigung ihrer Entwicklungsprobleme beistehen. Während die Erziehungsbeistandschaft schon im Jugendwohlfahrtsgesetz als ambulante erzieherische Hilfe eingeführt war, wurde die Unterstützung durch Betreuungshelfer im Rahmen der Jugendgerichtshilfe als zusätzliche Hilfeart aufgenommen.

Über die ambulante Einzelbetreuung junger Menschen wird jährlich eine Vollerhebung durchgeführt. Sie soll umfassende und zuverlässige Informationen, und zwar über Umfang und Struktur der Maßnahmen sowie über die Situation der ambulant betreuten jungen Menschen, liefern. Die örtlichen Träger sowie die Träger der freien Jugendhilfe haben Angaben zur Person des Betreuten, zu seiner Unterbringung und zum unmittelbaren Anlass für ihr Tätigwerden zu machen.

Zu 3 Sozialpädagogische Familienhilfe

Die sozialpädagogische Familienhilfe stellt die intensivste Form der ambulanten Erziehungshilfen dar und reicht weit in die Familie hinein, die häufig mit Schwierigkeiten sowohl der Kinder als auch der Elternteile zu kämpfen hat. Sie richtet sich in erster Linie an alle Familien mit Kindern und Jugendlichen, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld ambulant betreut werden und soll eine Verbesserung der materiellen Lebensbedingungen der Familie, das Zusammenleben der Familienmitglieder und das Erziehungsverhalten der Eltern fördern. Auf diese Weise wird angestrebt, die Unterbringung minderjähriger Kinder außerhalb des Elternhauses zu vermeiden.

Die Erfassung erfolgt jährlich als Vollerhebung. Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über familienbezogene sozialpädagogische Maßnahmen der Jugendhilfe und über die Struktur der betreuten Familien bereitgestellt werden. Im Mittelpunkt der Beobachtungen stehen hier allerdings nicht Einzelpersonen, sondern die betreute Familie als Ganzes.

Die örtlichen und freien Träger, die Maßnahmen durchführen, liefern Angaben über die Zusammensetzung der Familie, die jeweilige Zahl und Altersspanne ihrer Kinder sowie über den Anlass der Hilfe.

Zu 4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

Die Erhebung der Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses ist als laufende Totalerhebung der Kernbereich der Statistiken der erzieherischen Hilfen. Sie wurde im KJHG begrifflich und inhaltlich zwar modifiziert, blieb im Wesentlichen aber unverändert. Die Befragung erstreckt sich auf junge Menschen, die im Rahmen der folgenden vier Hilfearten betreut werden:

- Erziehung in einer Tagesgruppe,
- Vollzeitpflege in einer anderen Familie,
- Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform,
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung.

Auskunftspflichtig sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe. Sie melden mit getrennten Formularen Beginn und Ende der jeweiligen Hilfe, Änderungen bei der Unterbringung während der Hilfeleistung und - in fünfjährigen Abständen - den Bestand der Hilfeempfänger am Jahresanfang. Zur Vereinfachung des Erhebungsverfahrens und zur Entlastung der Berichtsstellen wird für die Ermittlung jährlicher Bestandszahlen ein Fortschreibungsverfahren angewendet. Am 31. Dezember 2000 erfolgte somit wieder eine erneute Bestandserhebung, die nun die nächsten fünf Jahre mittels Zu- und Abgangsmeldungen fortgeschrieben wird.

Erfragt werden für jeden jungen Menschen, der im Rahmen der erzieherischen Hilfe außerhalb des Elternhauses untergebracht ist, neben den persönlichen Daten, wie Alter, Geschlecht, Kindschaftsverhältnis, der Aufenthalt vor der Hilfestellung, die gegenwärtige Hilfeart und die ihr vorangegangene Hilfe. Bei Beendigung der erzieherischen Maßnahme wird deren Grund und ggf. die Überleitung in eine sich anschließende Hilfe sowie der künftige Aufenthaltsbereich des jungen Menschen ermittelt. Man kann so für bestimmte Personengruppen Entwicklungen der Hilfestellung im Zeitablauf beobachten und die beendeten Hilfen nach der Dauer der Unterbringung auswerten.

Zu 5 Adoptionen

Die Erfassung der adoptierten Kinder und Jugendlichen und der ergänzenden Eckzahlen für den Bereich der Adoptionsvermittlung wird jährlich als Totalerhebung durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die Träger der freien Jugendhilfe (Adoptionsvermittlungsstellen).

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Zahl der erfolgten Adoptionen, über die Struktur der adoptierten Kinder und Jugendlichen sowie über die Situation der abgebenden und der annehmenden Familien bereitgestellt werden. Zur Person des Adoptivkindes werden Geschlecht, Alter, Kindschaftsverhältnis sowie die Staatsangehörigkeit mittels eines ausführlichen Länderschlüssels erhoben. Letzteres ist wichtig, um die Herkunft der angenommenen ausländischen Kinder zu dokumentieren, wobei unterschieden wird, ob die Kinder eigens zum Zweck der Adoption ins Inland geholt wurden oder nicht. Zur familiären Herkunft werden Informationen über den Familienstand der abgebenden Eltern bzw. des sorgeberechtigten Elternteils und über die Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege eingeholt. Auch Fragen zur Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern und zum Verwandtschaftsverhältnis mit dem angenommenen Kind sind im Individualzählblatt enthalten.

Für den Bereich der Adoptionsvermittlung erstreckt sich die Erhebung auf

- ausgesprochene und aufgehobene Adoptionen,
- abgebrochene Adoptionspflegen,
- vorgemerkte Adoptionsbewerber,
- zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche und
- in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche.

Zu 6 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht

Diese erzieherischen Hilfen werden nicht auf Individualzählblättern, sondern auf einem Sammelbogen erfasst. Hilfen im Vormundschaftswesen gehören zu den traditionellen Aufgaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen. Ihre rechtliche Verankerung haben sie im Bürgerlichen Gesetzbuch. In die Statistik geht nur der Bestand der verschiedenen Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften und Beistandschaften zum jeweiligen Jahresende ein. Gleiches gilt für die Pflegekinder, für die eigens eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde. Vaterschaftsfeststellungen werden dagegen laufend erfasst und in einer Jahressumme dargestellt; ebenso die nicht feststellbaren Vaterschaften, bei denen eine weitere Verfolgung des Falles aussichtslos ist. Auch bei den Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des elterlichen Sorgerechts handelt es sich um im Laufe des Berichtsjahres festgestellte Angaben.

Zu 7 Vorläufige Schutzmaßnahmen

Über vorläufige Schutzmaßnahmen im Sinne der §§ 42 und 43 SGB VIII (Inobhutnahme und Herausnahme) wird eine jährliche Totalerhebung durchgeführt. Die Erhebung erfolgte erstmals für das Jahr 1995. Erfasst werden alle in einem Kalenderjahr beendeten vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Aus der Statistik sollen Erkenntnisse über die strukturelle Zusammensetzung des Personenkreises der Kinder und Jugendlichen gewonnen werden, denen wegen problematischer Lebensverhältnisse vom Jugendamt oder von einem kooperierenden freien Träger Obhut gewährt wird. Solche Informationen sollen zur Beantwortung aktueller jugendpolitischer Fragestellungen in diesem Bereich beitragen. Sie werden ferner für Zwecke der Jugendpolitik und der Jugendhilfeplanung für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts benötigt.

Eine Inobhutnahme liegt vor, wenn ein Kind oder Jugendlicher

- sich selbst an das Jugendamt oder an eine andere Stelle außerhalb seiner Familie um Hilfe wendet oder
- durch Ordnungskräfte an einem sog. jugendgefährdenden Ort angetroffen und dem Jugendamt bzw. einer zum Schutz von Kindern und Jugendlichen bestimmten Einrichtung zugeführt wird.

Eine Herausnahme besteht aus der Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen aus einer Pflegestelle oder aus einer Einrichtung, wo sich das Kind oder der Jugendliche mit Zustimmung des Personensorgeberechtigten aufhält, bei bestehender Gefährdung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes oder des Jugendlichen (§ 1666 BGB).

1 Institutionelle Beratung

1.1 Junge Menschen 2003 nach persönlichen Merkmalen, Dauer der Beratung und Trägergruppen sowie nach Schwerpunkt der Beratung

Geschlecht - Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten					Durch- schnittliche Dauer in Monaten	Darunter	
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 und mehr		Beratung durch freie Träger	als Erzie- hungs-/ Familien- beratung
Männlich									
Zusammen	1 068	504	203	142	76	143	6	990	945
unter 3	52	21	10	7	5	9	7	49	52
3 - 6	172	84	29	24	15	20	6	157	171
6 - 9	242	102	47	31	21	41	7	219	242
9 - 12	218	80	48	32	15	43	8	203	218
12 - 15	196	98	45	23	10	20	5	182	158
15 - 18	103	63	12	13	9	6	4	97	72
18 - 21	51	32	8	8	1	2	4	49	17
21 - 24	14	10	2	2	-	-	2	14	4
24 - 27	20	14	2	2	-	2	5	20	11
Zahl der Geschwister									
keine Geschwister	271	127	46	40	20	38	7	242	245
1 Geschwister	500	219	113	62	36	70	6	472	455
2 Geschwister	160	82	22	21	14	21	6	144	144
3 und mehr Geschwister	62	30	10	12	4	6	5	58	50
unbekannt	75	46	12	7	2	8	4	74	51
Staatsangehörigkeit									
deutsch	1 024	483	196	137	71	137	6	951	911
nicht-deutsch	43	20	7	5	5	6	7	38	34
unbekannt	1	1	-	-	-	-	1	1	-
Weiblich									
Zusammen	814	387	170	100	65	92	6	758	687
unter 3	51	24	12	6	5	4	5	51	51
3 - 6	147	67	28	18	12	22	7	132	147
6 - 9	152	67	37	13	15	20	6	142	152
9 - 12	148	63	27	27	12	19	7	134	147
12 - 15	137	60	37	16	8	16	6	129	110
15 - 18	113	67	18	14	9	5	4	105	57
18 - 21	41	25	7	3	3	3	5	40	17
21 - 24	18	9	3	3	1	2	7	18	4
24 - 27	7	5	1	-	-	1	4	7	2
Zahl der Geschwister									
keine Geschwister	202	110	35	25	11	21	5	190	165
1 Geschwister	384	159	100	46	27	52	7	356	336
2 Geschwister	122	59	19	17	14	13	6	114	104
3 und mehr Geschwister	41	24	7	6	2	2	4	37	36
unbekannt	65	35	9	6	11	4	5	61	46
Staatsangehörigkeit									
deutsch	787	371	167	98	60	91	6	734	664
nicht-deutsch	26	15	3	2	5	1	4	24	22
unbekannt	1	1	-	-	-	-	1	-	1
INSGESAMT									
Zusammen	1 882	891	373	242	141	235	6	1 748	1 632
unter 3	103	45	22	13	10	13	6	100	103
3 - 6	319	151	57	42	27	42	6	289	318
6 - 9	394	169	84	44	36	61	6	361	394
9 - 12	366	143	75	59	27	62	7	337	365
12 - 15	333	158	82	39	18	36	6	311	268
15 - 18	216	130	30	27	18	11	4	202	129
18 - 21	92	57	15	11	4	5	4	89	34
21 - 24	32	19	5	5	1	2	5	32	8
24 - 27	27	19	3	2	-	3	4	27	13
Zahl der Geschwister									
keine Geschwister	473	237	81	65	31	59	6	432	410
1 Geschwister	884	378	213	108	63	122	6	828	791
2 Geschwister	282	141	41	38	28	34	6	258	248
3 und mehr Geschwister	103	54	17	18	6	8	5	95	86
unbekannt	140	81	21	13	13	12	5	135	97
Staatsangehörigkeit									
deutsch	1 811	854	363	235	131	228	6	1 685	1 575
nicht-deutsch	69	35	10	7	10	7	6	62	56
unbekannt	2	2	-	-	-	-	1	1	1

1 Institutionelle Beratung

1.2 Junge Menschen 2003 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts und der Kontaktaufnahme

Geschlecht - Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter Art des Aufenthalts bei					Kontaktaufnahme durch				
		Eltern	Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	allein erzie- hender Elternteil	Groß- eltern/ Ver- wandte	Pflege- familie	den jungen Men- schen selbst	Eltern gemein- sam	Mutter	Vater	Sonstige
Männlich											
Zusammen	1 068	517	154	350	12	12	20	144	779	87	38
unter 3	52	25	2	24	1	-	-	12	34	5	1
3 - 6	172	87	20	63	-	2	-	24	132	13	3
6 - 9	242	128	37	73	-	3	-	25	196	17	4
9 - 12	218	95	31	86	1	3	-	29	166	18	5
12 - 15	196	89	36	59	7	3	1	25	141	17	12
15 - 18	103	47	18	31	2	1	3	16	68	11	5
18 - 21	51	28	6	10	-	-	11	7	27	3	3
21 - 24	14	9	1	-	1	-	1	4	5	2	2
24 - 27	20	9	3	4	-	-	4	2	10	1	3
Zahl der Geschwister											
keine Geschwister	271	126	41	94	4	1	8	43	192	18	10
1 Geschwister	500	264	60	164	3	4	2	63	382	43	10
2 Geschwister	160	71	31	50	2	2	3	22	122	10	3
3 und mehr Geschwister	62	24	16	15	3	2	1	9	46	2	4
unbekannt	75	32	6	27	-	3	6	7	37	14	11
Weiblich											
Zusammen	814	372	137	263	7	10	52	102	553	68	39
unter 3	51	25	5	20	1	-	-	9	36	5	1
3 - 6	147	64	24	56	2	1	-	25	105	9	8
6 - 9	152	62	26	59	3	2	-	16	118	14	4
9 - 12	148	65	27	52	1	3	1	22	105	10	10
12 - 15	137	73	23	38	-	2	7	16	90	18	6
15 - 18	113	49	27	29	-	2	16	8	70	11	8
18 - 21	41	25	3	5	-	-	14	6	18	1	2
21 - 24	18	9	1	2	-	-	10	-	8	-	-
24 - 27	7	-	1	2	-	-	4	-	3	-	-
Zahl der Geschwister											
keine Geschwister	202	77	33	77	1	5	15	22	135	17	13
1 Geschwister	384	183	66	122	2	3	13	56	274	31	10
2 Geschwister	122	73	12	34	1	1	7	12	91	9	3
3 und mehr Geschwister	41	17	14	7	2	-	4	8	23	4	2
unbekannt	65	22	12	23	1	1	13	4	30	7	11
INSGESAMT											
Zusammen	1 882	889	291	613	19	22	72	246	1 332	155	77
unter 3	103	50	7	44	2	-	-	21	70	10	2
3 - 6	319	151	44	119	2	3	-	49	237	22	11
6 - 9	394	190	63	132	3	5	-	41	314	31	8
9 - 12	366	160	58	138	2	6	1	51	271	28	15
12 - 15	333	162	59	97	7	5	8	41	231	35	18
15 - 18	216	96	45	60	2	3	19	24	138	22	13
18 - 21	92	53	9	15	-	-	25	13	45	4	5
21 - 24	32	18	2	2	1	-	11	4	13	2	2
24 - 27	27	9	4	6	-	-	8	2	13	1	3
Zahl der Geschwister											
keine Geschwister	473	203	74	171	5	6	23	65	327	35	23
1 Geschwister	884	447	126	286	5	7	15	119	656	74	20
2 Geschwister	282	144	43	84	3	3	10	34	213	19	6
3 und mehr Geschwister	103	41	30	22	5	2	5	17	69	6	6
unbekannt	140	54	18	50	1	4	19	11	67	21	22

1 Institutionelle Beratung

1.3 Junge Menschen 2003 nach persönlichen Merkmalen, Anlass der Beratung sowie Beendigungsgrund der Beratung

Geschlecht - Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ¹⁾	Beratung veranlasst durch ²⁾							Beendigungsgrund der Beratung		
		Entwick- lungs- auffällig- keiten	Bezie- hungs- probleme	Schul-/ Ausbil- dungs- probleme	An- zeichen für Kindes- miss- hand- lung	An- zeichen für sexuellen Miss- brauch	Tren- nung/ Schei- dung der Eltern	sonstige Probleme in und mit der Familie	Beratung wurde einver- nehmlich beendet	der letzte Bera- tungs- kontakt liegt mehr als 6 Monate zurück	Weiter- ver- weisung
Männlich											
Zusammen	1 068	230	551	241	21	8	337	234	839	164	65
unter 3	52	13	19	-	2	-	23	21	36	15	1
3 - 6	172	54	82	16	1	1	68	41	145	20	7
6 - 9	242	62	137	56	4	1	71	47	188	35	19
9 - 12	218	41	119	67	5	3	74	49	161	40	17
12 - 15	196	44	104	62	4	1	59	31	160	28	8
15 - 18	103	12	50	27	4	1	33	18	82	13	8
18 - 21	51	3	25	9	1	-	3	20	41	7	3
21 - 24	14	-	5	2	-	-	-	4	11	3	-
24 - 27	20	1	10	2	-	1	6	3	15	3	2
Zahl der Geschwister											
keine Geschwister	271	64	134	62	5	2	77	65	218	37	16
1 Geschwister	500	110	261	119	5	5	164	108	388	81	31
2 Geschwister	160	34	89	36	5	-	56	31	126	25	9
3 und mehr Geschwister	62	12	31	13	5	1	15	17	43	13	6
unbekannt	75	10	36	11	1	-	25	13	64	8	3
Staatsangehörigkeit											
deutsch	1 024	219	529	231	20	8	327	218	805	155	64
nicht-deutsch	43	11	21	10	1	-	10	16	34	9	-
unbekannt	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Weiblich											
Zusammen	814	178	441	94	19	20	258	216	648	120	46
unter 3	51	18	14	-	-	-	22	14	45	6	-
3 - 6	147	41	78	8	6	2	57	40	115	22	10
6 - 9	152	34	84	17	2	5	58	33	116	27	9
9 - 12	148	32	83	27	4	1	57	34	121	22	5
12 - 15	137	31	74	19	2	6	37	34	109	18	10
15 - 18	113	10	68	14	1	6	21	36	85	19	9
18 - 21	41	8	26	5	3	-	5	13	37	3	1
21 - 24	18	4	9	2	-	-	-	10	15	1	2
24 - 27	7	-	5	2	1	-	1	2	5	2	-
Zahl der Geschwister											
keine Geschwister	202	51	114	23	5	6	61	50	159	33	10
1 Geschwister	384	90	213	46	5	7	122	101	308	54	22
2 Geschwister	122	22	61	17	2	4	40	36	101	15	6
3 und mehr Geschwister	41	8	20	5	4	3	12	12	28	7	6
unbekannt	65	7	33	3	3	-	23	17	52	11	2
Staatsangehörigkeit											
deutsch	787	175	430	92	16	18	252	206	629	113	45
nicht-deutsch	26	3	10	2	3	2	6	9	18	7	1
unbekannt	1	-	1	-	-	-	-	1	1	-	-
INSGESAMT											
Zusammen	1 882	408	992	335	40	28	595	450	1 487	284	111
unter 3	103	31	33	-	2	-	45	35	81	21	1
3 - 6	319	95	160	24	7	3	125	81	260	42	17
6 - 9	394	96	221	73	6	6	129	80	304	62	28
9 - 12	366	73	202	94	9	4	131	83	282	62	22
12 - 15	333	75	178	81	6	7	96	65	269	46	18
15 - 18	216	22	118	41	5	7	54	54	167	32	17
18 - 21	92	11	51	14	4	-	8	33	78	10	4
21 - 24	32	4	14	4	-	-	-	14	26	4	2
24 - 27	27	1	15	4	1	1	7	5	20	5	2
Zahl der Geschwister											
keine Geschwister	473	115	248	85	10	8	138	115	377	70	26
1 Geschwister	884	200	474	165	10	12	286	209	696	135	53
2 Geschwister	282	56	150	53	7	4	96	67	227	40	15
3 und mehr Geschwister	103	20	51	18	9	4	27	29	71	20	12
unbekannt	140	17	69	14	4	-	48	30	116	19	5
Staatsangehörigkeit											
deutsch	1 811	394	959	323	36	26	579	424	1 434	268	109
nicht-deutsch	69	14	31	12	4	2	16	25	52	16	1
unbekannt	2	-	2	-	-	-	-	1	1	-	1

1) Ohne Mehrfachzählungen. 2) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe angegeben werden.

2 Betreuung einzelner junger Menschen

2.1 Junge Menschen am 31.12.2003 und junge Menschen mit beendeter Hilfe 2003 nach persönlichen Merkmalen, Kindschaftsverhältnis, Art der Hilfe sowie nach Trägergruppen

Geschlecht Staatsangehörigkeit Kindschaftsverhältnis	Junge Menschen am 31.12.			Junge Menschen mit beendeter Hilfe		
	insgesamt	betreut durch		insgesamt	betreut durch	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
INSGESAMT¹⁾						
Insgesamt	422	197	225	338	162	176
männlich	250	107	143	222	102	120
weiblich	172	90	82	116	60	56
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	25	14	11	18	6	12
6 - 12	126	52	74	70	31	39
12 - 15	126	55	71	96	37	59
15 - 18	122	60	62	122	69	53
18 - 21	22	15	7	29	17	12
21 und älter	1	1	-	3	2	1
unter 18	399	181	218	306	143	163
18 und älter	23	16	7	32	19	13
Junge Menschen leben						
in der Familie ²⁾	378	168	210	308	148	160
außerhalb der Familie ³⁾	44	29	15	30	14	16
Deutsche	370	189	181	286	155	131
Nichtdeutsche	52	8	44	52	7	45
ehelich	69	3	66	119	42	77
nicht-ehelich	25	3	22	27	5	22
unbekannt	11	2	9	8	-	8
Unterstützung durch Erziehungsbeistand						
Insgesamt	378	176	202	317	150	167
männlich	221	97	124	208	95	113
weiblich	157	79	78	109	55	54
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	25	14	11	18	6	12
6 - 12	107	43	64	65	29	36
12 - 15	107	47	60	92	35	57
15 - 18	118	58	60	111	62	49
18 - 21	21	14	7	29	17	12
21 und älter	-	-	-	2	1	1
unter 18	357	162	195	286	132	154
18 und älter	21	14	7	31	18	13
Junge Menschen leben						
in der Familie ²⁾	337	150	187	291	138	153
außerhalb der Familie ³⁾	41	26	15	26	12	14
Deutsche	329	170	159	265	143	122
Nichtdeutsche	49	6	43	52	7	45
ehelich	67	3	64	115	38	77
nicht-ehelich	25	3	22	26	4	22
unbekannt	11	2	9	8	-	8

1) Junge Menschen, die Hilfe verschiedener Art erhalten haben, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. 2) "Junge Menschen leben in der Familie" bedeutet, dass die jungen Menschen bei den Eltern, bei einem Elternteil mit Stiefeltern/Partner oder bei einem allein erziehenden Elternteil leben. 3) "Junge Menschen leben außerhalb der Familie" bedeutet, dass die jungen Menschen bei Großeltern/Verwandten, in einer Pflegefamilie, in einem Heim, in einer Wohngemeinschaft oder in einer eigenen Wohnung leben oder aber ohne feste Unterkunft sind. Ohne junge Menschen, deren Aufenthaltsort unbekannt ist.

2 Betreuung einzelner junger Menschen

Noch: 2.1 Junge Menschen am 31.12.2003 und junge Menschen mit beendeter Hilfe 2003 nach persönlichen Merkmalen, Kindschaftsverhältnis, Art der Hilfe sowie nach Trägergruppen

Geschlecht Staatsangehörigkeit Kindschaftsverhältnis	Junge Menschen am 31.12.			Junge Menschen mit beendeter Hilfe		
	insgesamt	betreut durch		insgesamt	betreut durch	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger

Unterstützung durch Betreuungshelfer

Insgesamt	10	10	-	5	5	-
männlich	2	2	-	3	3	-
weiblich	8	8	-	2	2	-
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 15	6	6	-	3	3	-
15 - 18	2	2	-	1	1	-
18 - 21	1	1	-	-	-	-
21 und älter	1	1	-	1	1	-
unter 18	8	8	-	4	4	-
18 und älter	2	2	-	1	1	-
Junge Menschen leben						
in der Familie ²⁾	9	9	-	4	4	-
außerhalb der Familie ³⁾	1	1	-	1	1	-
Deutsche	9	9	-	5	5	-
Nichtdeutsche	1	1	-	-	-	-
ehelich	-	-	-	-	-	-
nicht-ehelich	-	-	-	1	1	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-

Soziale Gruppenarbeit

Insgesamt	34	11	23	16	7	9
männlich	27	8	19	11	4	7
weiblich	7	3	4	5	3	2
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 15	32	11	21	6	1	5
15 - 18	2	-	2	10	6	4
18 - 21	-	-	-	-	-	-
21 und älter	-	-	-	-	-	-
unter 18	34	11	23	16	7	9
18 und älter	-	-	-	-	-	-
Junge Menschen leben						
in der Familie ²⁾	32	9	23	13	6	7
außerhalb der Familie ³⁾	2	2	-	3	1	2
Deutsche	32	10	22	16	7	9
Nichtdeutsche	2	1	1	-	-	-
ehelich	2	-	2	4	4	-
nicht-ehelich	-	-	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-

1) "Junge Menschen leben in der Familie" bedeutet, dass die jungen Menschen bei den Eltern, bei einem Elternteil mit Stiefeltern/Partner oder bei einem allein erziehenden Elternteil leben. 2) "Junge Menschen leben außerhalb der Familie" bedeutet, dass die jungen Menschen bei Großeltern/Verwandten, in einer Pflegefamilie, in einem Heim, in einer Wohngemeinschaft oder in einer eigenen Wohnung leben oder aber ohne feste Unterkunft sind. Ohne junge Menschen, deren Aufenthaltsort unbekannt ist.

2 Betreuung einzelner junger Menschen

2.2 Junge Menschen am 31.12.2003 nach persönlichen Merkmalen, Wohnverhältnissen, bisheriger durchschnittlicher Dauer, Art und Anlass der Hilfe unter Erziehungsbeistandschaft

Geschlecht Wohnverhältnis	Insgesamt ¹⁾	Hilfe veranlasst durch ²⁾					Bisherige durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Monaten
		Entwicklungs- auffälligkeiten	Beziehungs- probleme	Schul-/ Ausbildungs- probleme	Trennung/ Scheidung der Eltern	sonstige Probleme in und mit der Familie	
Männlich	221	87	114	54	24	71	11,3
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 6	10	1	4	-	-	6	4,7
6 - 12	68	38	31	12	12	24	10,7
12 - 15	62	25	34	19	4	19	10,3
15 - 18	67	19	40	22	8	14	13,9
18 - 21	14	4	5	1	-	8	11,9
21 und älter	-	-	-	-	-	-	0,0
unter 18	207	83	109	53	24	63	11,3
18 und älter	14	4	5	1	-	8	11,9
Junge Menschen leben							
in der Familie ³⁾	195	75	100	49	23	61	10,8
außerhalb der Familie ⁴⁾	26	12	14	5	1	10	15,5
Weiblich	157	44	94	26	7	67	11,7
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 6	15	6	6	-	1	7	6,0
6 - 12	39	10	23	7	3	16	14,3
12 - 15	45	15	25	12	1	20	13,9
15 - 18	51	12	36	6	2	20	9,6
18 - 21	7	1	4	1	-	4	9,5
21 und älter	-	-	-	-	-	-	0,0
unter 18	150	43	90	25	7	63	11,8
18 und älter	7	1	4	1	-	4	9,5
Junge Menschen leben							
in der Familie ³⁾	142	40	86	23	7	58	11,8
außerhalb der Familie ⁴⁾	15	4	8	3	-	9	10,8
INSGESAMT	378	131	208	80	31	138	11,5
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 6	25	7	10	-	1	13	5,5
6 - 12	107	48	54	19	15	40	12,0
12 - 15	107	40	59	31	5	39	11,8
15 - 18	118	31	76	28	10	34	12,0
18 - 21	21	5	9	2	-	12	11,1
21 und älter	-	-	-	-	-	-	0,0
unter 18	357	126	199	78	31	126	11,5
18 und älter	21	5	9	2	-	12	11,1
Junge Menschen leben							
in der Familie ³⁾	337	115	186	72	30	119	11,2
außerhalb der Familie ⁴⁾	41	16	22	8	1	19	13,8

1) Ohne Mehrfachzählungen. 2) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Hilfe angegeben werden. 3) "Junge Menschen leben in der Familie" bedeutet, dass die jungen Menschen bei den Eltern, bei einem Elternteil mit Stiefeltern/Partner oder bei einem allein erziehenden Elternteil leben. 4) "Junge Menschen leben außerhalb der Familie" bedeutet, dass die jungen Menschen bei Großeltern/Verwandten, in einer Pflegefamilie, in einem Heim, in einer Wohngemeinschaft oder in einer eigenen Wohnung leben oder aber ohne feste Unterkunft sind. Ohne junge Menschen, deren Aufenthaltsort unbekannt ist.

2 Betreuung einzelner junger Menschen

2.3 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2003 nach persönlichen Merkmalen, Wohnverhältnissen, Art und Anlass der Hilfe unter Erziehungsbeistandschaft

Geschlecht Wohnverhältnis	Insgesamt ¹⁾	Hilfe veranlasst durch ²⁾				
		Entwicklungs- auffälligkeiten	Beziehungs- probleme	Schul/ Ausbildungs- probleme	Trennung/ Scheidung der Eltern	sonstige Probleme in und mit der Familie
Männlich	208	93	93	63	25	81
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	9	3	6	-	4	2
6 - 12	46	21	22	13	9	14
12 - 15	60	33	22	18	4	30
15 - 18	71	28	32	27	7	27
18 - 21	21	8	11	5	1	7
21 und älter	1	-	-	-	-	1
unter 18	186	85	82	58	24	73
18 und älter	22	8	11	5	1	8
Junge Menschen leben						
in der Familie ³⁾	194	87	89	60	24	73
außerhalb der Familie ⁴⁾	14	6	4	3	1	8
Weiblich	109	34	64	25	13	54
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	9	4	5	-	2	4
6 - 12	19	6	12	3	3	8
12 - 15	32	11	16	10	4	16
15 - 18	40	10	28	11	4	21
18 - 21	8	3	2	1	-	4
21 und älter	1	-	1	-	-	1
unter 18	100	31	61	24	13	49
18 und älter	9	3	3	1	-	5
Junge Menschen leben						
in der Familie ³⁾	97	33	55	22	13	48
außerhalb der Familie ⁴⁾	12	1	9	3	-	6
INSGESAMT	317	127	157	88	38	135
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	18	7	11	-	6	6
6 - 12	65	27	34	16	12	22
12 - 15	92	44	38	28	8	46
15 - 18	111	38	60	38	11	48
18 - 21	29	11	13	6	1	11
21 und älter	2	-	1	-	-	2
unter 18	286	116	143	82	37	122
18 und älter	31	11	14	6	1	13
Junge Menschen leben						
in der Familie ³⁾	291	120	144	82	37	121
außerhalb der Familie ⁴⁾	26	7	13	6	1	14

1) Ohne Mehrfachzählungen. 2) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Hilfe angegeben werden. 3) "Junge Menschen leben in der Familie" bedeutet, dass die jungen Menschen bei den Eltern, bei einem Elternteil mit Stiefeltern/Partner oder bei einem allein erziehenden Elternteil leben. 4) "Junge Menschen leben außerhalb der Familie" bedeutet, dass die jungen Menschen bei Großeltern/Verwandten, in einer Pflegefamilie, in einem Heim, in einer Wohngemeinschaft oder in einer eigenen Wohnung leben oder aber ohne feste Unterkunft sind. Ohne junge Menschen, deren Aufenthaltsort unbekannt ist.

3 Sozialpädagogische Familienhilfe

3.1 Familien am 31.12.2003 und Familien mit beendeter Hilfe 2003 nach deren Zusammensetzung sowie nach Trägergruppen

Bezugsperson(en) Staatsangehörigkeit der Eltern/ des Elternteils	Familien am 31.12.			Familien mit beendeter Hilfe		
	insgesamt	betreut durch		insgesamt	betreut durch	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
Eltern	95	31	64	39	14	25
In der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	89	28	61	35	13	22
nicht alle Kinder/Jugendliche	6	3	3	4	1	3
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen						
1	22	6	16	12	2	10
2	38	16	22	17	8	9
3	19	4	15	10	4	6
4	11	3	8	-	-	-
5	2	2	-	-	-	-
6 und mehr	3	-	3	-	-	-
Elternteil mit Stiefelerteil/Partner	58	13	45	31	5	26
In der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	44	9	35	30	5	25
nicht alle Kinder/Jugendliche	14	4	10	1	-	1
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen						
1	14	4	10	9	2	7
2	25	5	20	11	-	11
3	16	4	12	10	3	7
4	3	-	3	-	-	-
5	-	-	-	1	-	1
6 und mehr	-	-	-	-	-	-
Allein erziehender Elternteil	103	43	60	61	23	38
In der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	86	38	48	51	18	33
nicht alle Kinder/Jugendliche	17	5	12	10	5	5
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen						
1	36	19	17	26	10	16
2	34	13	21	22	9	13
3 und mehr	33	11	22	13	4	9
INSGESAMT	259	88	171	134	43	91
In der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	222	76	146	119	37	82
nicht alle Kinder/Jugendliche	37	12	25	15	6	9
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen						
1	73	29	44	49	15	34
2	98	34	64	51	17	34
3	60	16	44	28	10	18
4	19	5	14	3	1	2
5	5	4	1	3	-	3
6 und mehr	4	-	4	-	-	-
Deutsche	228	69	159	130	41	89
Nichtdeutsche	24	13	11	4	2	2
Deutsche/Nichtdeutsche	7	6	1	-	-	-

3 Sozialpädagogische

3.2 Familien am 31.12.2003 nach deren Zusammensetzung,

Bezugsperson(en) Staatsangehörigkeit der Eltern/ des Elternteils	Insgesamt ¹⁾	Hilfe veranlasst durch ²⁾					
		Entwick- lungs- auffällig- keiten	Erziehu- ngs- schwierig- keiten	Beziehungs- probleme	Vernach- lässigung des Kindes/ Jugendlichen	Anzeichen für Kindes- missbrauch	Anzeichen für sexuellen Missbrauch
Eltern	95	42	63	28	10	4	-
In der Familie leben ständig							
alle Kinder/Jugendliche	89	40	59	28	8	3	-
nicht alle Kinder/Jugendliche	6	2	4	-	2	1	-
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen							
1	22	9	17	6	3	2	-
2	38	18	24	13	4	1	-
3	19	12	14	6	3	1	-
4	11	3	6	3	-	-	-
5	2	-	1	-	-	-	-
6 und mehr	3	-	1	-	-	-	-
Elternteil mit Stiefelerteil/Partner	58	12	37	27	3	3	2
In der Familie leben ständig							
alle Kinder/Jugendliche	44	7	29	21	3	3	1
nicht alle Kinder/Jugendliche	14	5	8	6	-	-	1
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen							
1	14	7	9	5	-	-	-
2	25	4	14	11	2	2	-
3	16	1	11	8	1	1	2
4	3	-	3	3	-	-	-
5	-	-	-	-	-	-	-
6 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Allein erziehender Elternteil	103	26	68	33	11	3	3
In der Familie leben ständig							
alle Kinder/Jugendliche	86	21	56	29	9	2	2
nicht alle Kinder/Jugendliche	17	5	12	4	2	1	1
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen							
1	36	6	17	16	3	-	1
2	34	11	24	8	3	1	1
3 und mehr	33	9	27	9	5	2	1
INSGESAMT	259	82	171	88	24	10	5
In der Familie leben ständig							
alle Kinder/Jugendliche	222	70	147	78	20	8	3
nicht alle Kinder/Jugendliche	37	12	24	10	4	2	2
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen							
1	73	23	44	27	6	2	1
2	98	34	63	32	9	4	1
3	60	19	46	20	6	4	2
4	19	5	13	8	1	-	-
5	5	-	3	1	2	-	1
6 und mehr	4	1	2	-	-	-	-
Deutsche	228	75	151	76	18	8	5
Nichtdeutsche	24	5	14	6	5	2	-
Deutsche/Nichtdeutsche	7	2	6	6	1	-	-

1) Ohne Mehrfachzählungen. 2) Für jede Familie konnten bis zu drei Anlässe der Hilfe angegeben werden.

Familienhilfe

bisheriger durchschnittlicher Dauer und Anlass der Hilfe

Hilfe veranlasst durch ²⁾								
Schul-/ Ausbildungs- probleme	Straftat des Jugend- lichen/jungen Volljährigen	Sucht- probleme	Trennung/ Scheidung der Eltern	Inhaftierung eines Elternteils	Wohnungs- probleme	Über- schulung	Arbeits- losigkeit	Krankheit (längere Zeit), Behinderung eines Elternteils
24	-	16	5	-	13	5	8	10
24	-	14	5	-	11	4	7	10
-	-	2	-	-	2	1	1	-
3	-	3	2	-	1	1	1	4
8	-	8	2	-	4	2	2	5
6	-	1	1	-	3	1	-	1
3	-	1	-	-	2	1	3	-
1	-	2	-	-	-	-	1	-
3	-	1	-	-	3	-	1	-
13	-	4	18	-	6	6	4	1
7	-	2	14	-	6	6	3	-
6	-	2	4	-	-	-	1	1
4	-	1	4	-	-	1	2	1
6	-	1	6	-	5	2	1	-
2	-	2	7	-	1	3	1	-
1	-	-	1	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	-	9	36	3	8	18	2	11
14	-	7	34	3	5	13	1	9
2	-	2	2	-	3	5	1	2
7	-	4	14	1	5	3	-	6
8	-	5	14	1	-	8	1	3
1	-	-	8	1	3	7	1	2
53	-	29	60	3	27	29	14	22
45	-	23	54	3	22	23	11	19
8	-	6	6	-	5	6	3	3
14	-	8	20	1	6	5	3	11
22	-	14	23	1	9	12	4	8
9	-	3	14	1	6	11	1	3
4	-	1	3	-	2	1	4	-
1	-	2	-	-	1	-	1	-
3	-	1	-	-	3	-	1	-
48	-	25	52	2	22	27	14	19
5	-	4	8	-	4	-	-	3
-	-	-	-	1	1	2	-	-

4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

4.1 Junge Menschen mit begonnener Hilfe 2003 nach persönlichen Merkmalen, Art und Unterbringungsform der Hilfe

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe		Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform				Intensive sozial- pädago- gische Einzel- betreu- ung
		zu- sammen	darunter Unterbr. in einer Tages- gruppe in einer Einricht.	zu- sammen	davon Unter- bringung bei/in		zu- sammen	davon Unterbringung in			
					Groß- eltern/ Ver- wandten	Pflege- familie		einem Heim	einer Wohn- gemein- schaft	eigener Woh- nung	
Männlich	513	130	129	70	13	57	305	259	23	23	8
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	6	-	-	5	-	5	1	1	-	-	-
1 - 3	10	-	-	6	-	6	4	4	-	-	-
3 - 6	21	2	2	8	2	6	11	11	-	-	-
6 - 9	72	35	35	15	2	13	22	22	-	-	-
9 - 12	118	60	60	12	1	11	46	45	1	-	-
12 - 15	137	30	29	11	5	6	90	84	6	-	6
15 - 18	123	3	3	11	2	9	107	82	14	11	2
18 - 21	25	-	-	2	1	1	23	10	2	11	-
21 und älter	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-
unter 18	487	130	129	68	12	56	281	249	21	11	8
18 und älter	26	-	-	2	1	1	24	10	2	12	-
Deutsche	397	94	94	56	12	44	241	202	22	17	6
Nichtdeutsche	116	36	35	14	1	13	64	57	1	6	2
Weiblich	383	60	57	69	7	62	248	201	20	27	6
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	16	-	-	15	-	15	1	1	-	-	-
1 - 3	15	1	1	12	1	11	2	2	-	-	-
3 - 6	27	1	1	12	-	12	14	14	-	-	-
6 - 9	41	15	15	5	-	5	21	20	1	-	-
9 - 12	65	21	21	11	3	8	33	32	1	-	-
12 - 15	90	20	17	6	1	5	61	55	6	-	3
15 - 18	103	2	2	7	2	5	92	70	10	12	2
18 - 21	24	-	-	1	-	1	22	7	2	13	1
21 und älter	2	-	-	-	-	-	2	-	-	2	-
unter 18	357	60	57	68	7	61	224	194	18	12	5
18 und älter	26	-	-	1	-	1	24	7	2	15	1
Deutsche	299	49	46	52	6	46	192	153	17	22	6
Nichtdeutsche	84	11	11	17	1	16	56	48	3	5	-
INSGESAMT	896	190	186	139	20	119	553	460	43	50	14
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	22	-	-	20	-	20	2	2	-	-	-
1 - 3	25	1	1	18	1	17	6	6	-	-	-
3 - 6	48	3	3	20	2	18	25	25	-	-	-
6 - 9	113	50	50	20	2	18	43	42	1	-	-
9 - 12	183	81	81	23	4	19	79	77	2	-	-
12 - 15	227	50	46	17	6	11	151	139	12	-	9
15 - 18	226	5	5	18	4	14	199	152	24	23	4
18 - 21	49	-	-	3	1	2	45	17	4	24	1
21 und älter	3	-	-	-	-	-	3	-	-	3	-
unter 18	844	190	186	136	19	117	505	443	39	23	13
18 und älter	52	-	-	3	1	2	48	17	4	27	1
Deutsche	696	143	140	108	18	90	433	355	39	39	12
Nichtdeutsche	200	47	46	31	2	29	120	105	4	11	2

4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

4.2 Junge Menschen mit begonnener Hilfe 2003 nach persönlichen Merkmalen, Schul- und Ausbildungsverhältnis vor Beginn der Hilfe

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Davon					Davon (Sp. 1)			Junge Menschen weder in einer Schule noch in Berufs- aus- bildung oder beruflicher Bildung
		Schulverhältnis vor Beginn der Hilfe					Ausbildungsverhältnis vor Beginn der Hilfe			
		Grund- schule/ Haupt- schule	Sonder- schule	weiter- führende Schule	Berufs- schule	nicht in einer Schule	Berufs- aus- bildung	sonstige berufliche Bildung	nicht in Berufs- aus- bildung oder beruf- licher Bildung	
Männlich	513	198	79	121	9	106	18	11	484	85
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	6	-	-	-	-	6	-	-	6	6
1 - 3	10	-	-	-	-	10	-	-	10	10
3 - 6	21	1	-	-	-	20	-	-	21	20
6 - 9	72	46	14	-	-	12	-	-	72	12
9 - 12	118	77	17	24	-	-	-	-	118	-
12 - 15	137	45	32	54	-	6	-	-	137	6
15 - 18	123	26	15	34	7	41	13	7	103	27
18 - 21	25	3	1	9	2	10	4	4	17	4
21 und älter	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-
unter 18	487	195	78	112	7	95	13	7	467	81
18 und älter	26	3	1	9	2	11	5	4	17	4
Deutsche	397	148	64	95	7	83	13	6	378	70
Nichtdeutsche	116	50	15	26	2	23	5	5	106	15
Weiblich	383	117	34	115	8	109	7	13	363	93
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	16	-	-	-	-	16	-	-	16	16
1 - 3	15	-	-	-	-	15	-	-	15	15
3 - 6	27	1	-	-	-	26	-	-	27	26
6 - 9	41	22	5	-	-	14	-	-	41	14
9 - 12	65	46	6	13	-	-	-	-	65	-
12 - 15	90	25	17	47	-	1	-	-	90	1
15 - 18	103	19	6	46	7	25	1	9	93	18
18 - 21	24	3	-	8	1	12	6	4	14	3
21 und älter	2	1	-	1	-	-	-	-	2	-
unter 18	357	113	34	106	7	97	1	9	347	90
18 und älter	26	4	-	9	1	12	6	4	16	3
Deutsche	299	88	28	86	8	89	7	8	284	78
Nichtdeutsche	84	29	6	29	-	20	-	5	79	15
INSGESAMT	896	315	113	236	17	215	25	24	847	178
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	22	-	-	-	-	22	-	-	22	22
1 - 3	25	-	-	-	-	25	-	-	25	25
3 - 6	48	2	-	-	-	46	-	-	48	46
6 - 9	113	68	19	-	-	26	-	-	113	26
9 - 12	183	123	23	37	-	-	-	-	183	-
12 - 15	227	70	49	101	-	7	-	-	227	7
15 - 18	226	45	21	80	14	66	14	16	196	45
18 - 21	49	6	1	17	3	22	10	8	31	7
21 und älter	3	1	-	1	-	1	1	-	2	-
unter 18	844	308	112	218	14	192	14	16	814	171
18 und älter	52	7	1	18	3	23	11	8	33	7
Deutsche	696	236	92	181	15	172	20	14	662	148
Nichtdeutsche	200	79	21	55	2	43	5	10	185	30

4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

4.3 Junge Menschen mit begonnener Hilfe 2003 nach persönlichen Merkmalen, Familienstand der Eltern, Sorgerechtsstatus und Umständen der Unterbringung

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Davon Familienstand der Eltern/des sorgeberechtigten Elternteils (bei Beginn der Hilfe)							Sorge- recht entzogen	Unterbringung	
		ledig	ver- heiratet, zu- sammen- lebend	ver- heiratet, getrennt- lebend	ge- schie- den	ver- witwet	Eltern sind tot	un- bekannt		mit vor- mund- schaft- licherl. Ent- scheid.	ohne vor- mund- schaft- liche Ent- scheid.
Männlich	513	96	129	60	186	24	13	5	53	27	486
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	6	3	3	-	-	-	-	-	1	-	6
1 - 3	10	5	3	2	-	-	-	-	4	2	8
3 - 6	21	11	4	4	2	-	-	-	8	5	16
6 - 9	72	14	20	16	18	2	1	1	13	3	69
9 - 12	118	25	23	13	50	6	1	-	11	7	111
12 - 15	137	23	40	15	49	4	5	1	5	4	133
15 - 18	123	12	29	8	60	9	3	2	11	6	117
18 - 21	25	3	7	2	6	3	3	1	-	-	25
21 und älter	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
unter 18	487	93	122	58	179	21	10	4	53	27	460
18 und älter	26	3	7	2	7	3	3	1	-	-	26
Deutsche	397	71	102	44	144	22	11	3	39	23	374
Nichtdeutsche	116	25	27	16	42	2	2	2	14	4	112
Weiblich	383	89	87	40	134	26	2	5	51	27	356
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	16	12	2	1	1	-	-	-	4	4	12
1 - 3	15	7	2	5	-	1	-	-	5	5	10
3 - 6	27	13	4	3	6	1	-	-	7	4	23
6 - 9	41	10	11	6	8	4	1	1	6	3	38
9 - 12	65	19	9	7	25	3	1	1	7	4	61
12 - 15	90	8	21	11	41	8	-	1	13	6	84
15 - 18	103	17	29	4	43	8	-	2	9	1	102
18 - 21	24	2	9	2	10	1	-	-	-	-	24
21 und älter	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	2
unter 18	357	86	78	37	124	25	2	5	51	27	330
18 und älter	26	3	9	3	10	1	-	-	-	-	26
Deutsche	299	60	73	33	104	24	2	3	44	24	275
Nichtdeutsche	84	29	14	7	30	2	-	2	7	3	81
INSGESAMT	896	185	216	100	320	50	15	10	104	54	842
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	22	15	5	1	1	-	-	-	5	4	18
1 - 3	25	12	5	7	-	1	-	-	9	7	18
3 - 6	48	24	8	7	8	1	-	-	15	9	39
6 - 9	113	24	31	22	26	6	2	2	19	6	107
9 - 12	183	44	32	20	75	9	2	1	18	11	172
12 - 15	227	31	61	26	90	12	5	2	18	10	217
15 - 18	226	29	58	12	103	17	3	4	20	7	219
18 - 21	49	5	16	4	16	4	3	1	-	-	49
21 und älter	3	1	-	1	1	-	-	-	-	-	3
unter 18	844	179	200	95	303	46	12	9	104	54	790
18 und älter	52	6	16	5	17	4	3	1	-	-	52
Deutsche	696	131	175	77	248	46	13	6	83	47	649
Nichtdeutsche	200	54	41	23	72	4	2	4	21	7	193

4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

4.4 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2003 nach persönlichen Merkmalen, Unterbringungsform bei Beginn und Ende der Hilfe sowie nach Hilfeart

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe			Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform				Inten- sive sozial- pädagogische Einzel- betreu- ung
		zu- sammen	davon Unter- bringung in		zu- sammen	davon Unter- bringung bei/in		zu- sammen	davon Unterbringung in			
			Pflege- familie	Tages- gruppe in einer Einrich- tung		Groß- eltern/ Ver- wand- ten	Pflege- familie		zu- sammen	einem Heim	einer Wohn- gemein- schaft	
Männlich	416	137	-	137	63	7	56	206	172	16	18	10
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
1 - 3	7	1	-	1	5	-	5	1	1	-	-	-
3 - 6	17	3	-	3	9	1	8	5	5	-	-	-
6 - 9	20	7	-	7	4	1	3	9	9	-	-	-
9 - 12	87	53	-	53	6	-	6	28	28	-	-	-
12 - 15	101	49	-	49	5	1	4	46	42	4	-	1
15 - 18	116	24	-	24	13	-	13	74	64	7	3	5
18 - 21	61	-	-	-	19	4	15	38	21	5	12	4
21 und älter	6	-	-	-	1	-	1	5	2	-	3	-
unter 18	349	137	-	137	43	3	40	163	149	11	3	6
18 und älter	67	-	-	-	20	4	16	43	23	5	15	4
Deutsche	340	115	-	115	57	6	51	158	128	16	14	10
Nichtdeutsche	76	22	-	22	6	1	5	48	44	-	4	-
Weiblich	313	73	1	72	43	5	38	194	145	17	32	3
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	2	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-
1 - 3	5	1	-	1	4	-	4	-	-	-	-	-
3 - 6	13	3	-	3	5	1	4	5	5	-	-	-
6 - 9	19	10	-	10	3	-	3	6	6	-	-	-
9 - 12	39	20	-	20	5	2	3	14	13	1	-	-
12 - 15	60	25	1	24	7	-	7	28	24	3	1	-
15 - 18	91	14	-	14	8	1	7	68	61	3	4	1
18 - 21	68	-	-	-	5	-	5	62	33	10	19	1
21 und älter	16	-	-	-	4	1	3	11	3	-	8	1
unter 18	229	73	1	72	34	4	30	121	109	7	5	1
18 und älter	84	-	-	-	9	1	8	73	36	10	27	2
Deutsche	254	62	1	61	40	5	35	149	110	13	26	3
Nichtdeutsche	59	11	-	11	3	-	3	45	35	4	6	-
INSGESAMT	729	210	1	209	106	12	94	400	317	33	50	13
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	3	-	-	-	3	-	3	-	-	-	-	-
1 - 3	12	2	-	2	9	-	9	1	1	-	-	-
3 - 6	30	6	-	6	14	2	12	10	10	-	-	-
6 - 9	39	17	-	17	7	1	6	15	15	-	-	-
9 - 12	126	73	-	73	11	2	9	42	41	1	-	-
12 - 15	161	74	1	73	12	1	11	74	66	7	1	1
15 - 18	207	38	-	38	21	1	20	142	125	10	7	6
18 - 21	129	-	-	-	24	4	20	100	54	15	31	5
21 und älter	22	-	-	-	5	1	4	16	5	-	11	1
unter 18	578	210	1	209	77	7	70	284	258	18	8	7
18 und älter	151	-	-	-	29	5	24	116	59	15	42	6
Deutsche	594	177	1	176	97	11	86	307	238	29	40	13
Nichtdeutsche	135	33	-	33	9	1	8	93	79	4	10	-
Unterbringungsform bei Beginn der Hilfe												
mit Wechsel der Unterbrin- gungsform	7	-	-	-	1	-	1	6	1	2	3	-
Großeltern/Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
Tagesgruppe in einer Einrichtung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heim	4	-	-	-	-	-	-	4	-	2	2	-
Wohngemeinschaft	2	-	-	-	-	-	-	2	1	-	1	-
eigene Wohnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Wechsel der Unterbrin- gungsform	722	210	1	209	105	12	93	394	316	31	47	13

4 Hilfe zur Erziehung

4.5 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2003 nach persönlichen Merkmalen,

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Ursache der Beendigung					
		Abschluss	vorzeitige Beendigung auf Veran- lassung des Sorge- berechtigten bzw. Volljährigen	Abgabe an ein anderes Jugendamt	sonstige Beendigung	Adoptions- pflege	Überleitung in einer der folgenden Hilfearten zusammen
Männlich	416	216	59	32	73	2	33
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 1	1	1	-	-	-	-	-
1 - 3	7	2	-	3	1	-	1
3 - 6	17	8	1	3	3	1	1
6 - 9	20	6	5	6	1	-	2
9 - 12	87	48	12	6	8	-	13
12 - 15	101	46	25	6	17	1	6
15 - 18	116	57	13	7	29	-	9
18 - 21	61	43	3	1	13	-	1
21 und älter	6	5	-	-	1	-	-
unter 18	349	168	56	31	59	2	32
18 und älter	67	48	3	1	14	-	1
Deutsche	340	181	48	24	55	2	29
Nichtdeutsche	76	35	11	8	18	-	4
Weiblich	313	174	41	18	54	4	22
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 1	2	-	-	-	-	2	-
1 - 3	5	4	-	1	-	-	-
3 - 6	13	7	2	1	-	1	2
6 - 9	19	9	3	2	-	1	4
9 - 12	39	19	6	4	4	-	6
12 - 15	60	34	9	4	9	-	4
15 - 18	91	43	12	5	27	-	4
18 - 21	68	42	9	1	14	-	2
21 und älter	16	16	-	-	-	-	-
unter 18	229	116	32	17	40	4	20
18 und älter	84	58	9	1	14	-	2
Deutsche	254	133	40	14	43	4	20
Nichtdeutsche	59	41	1	4	11	-	2
INSGESAMT	729	390	100	50	127	6	55
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 1	3	1	-	-	-	2	-
1 - 3	12	6	-	4	1	-	1
3 - 6	30	15	3	4	3	2	3
6 - 9	39	15	8	8	1	1	6
9 - 12	126	67	18	10	12	-	19
12 - 15	161	80	34	10	26	1	10
15 - 18	207	100	25	12	56	-	13
18 - 21	129	85	12	2	27	-	3
21 und älter	22	21	-	-	1	-	-
unter 18	578	284	88	48	99	6	52
18 und älter	151	106	12	2	28	-	3
Deutsche	594	314	88	38	98	6	49
Nichtdeutsche	135	76	12	12	29	-	6
Ohne vorangegangene Hilfe	226	135	25	11	35	4	16
Mit vorangegangener Hilfe	499	251	75	39	92	2	39
ambulante Beratung in Fragen der Erziehung	151	74	27	10	32	-	8
vorläufige Schutzmaßnahmen	52	18	5	9	12	1	7
institutionelle Beratung	12	7	-	-	4	-	1
soziale Gruppenarbeit	2	1	-	-	-	-	1
Erziehungsbeistand/Betreuungsh.	63	37	5	4	10	-	7
sozialpädagogische Familienhilfe	41	20	9	2	8	-	2
Erziehung in einer Tagesgruppe	51	23	16	2	5	-	4
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	29	16	1	3	4	1	4
Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform	95	54	11	9	16	-	5
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	1	-	-	-	1	-	-
Eingliederungshilfe nach dem BSHG	2	1	1	-	-	-	-

außerhalb des Elternhauses

Art und vorangegangener Hilfe sowie Ursache der Beendigung der Hilfe(art)

der Hilfe(art)									
davon									
ambulante Beratung in Fragen der Erziehung	institutionelle Beratung	soziale Gruppenarbeit	Erziehungsbeistand Betreuungshelfer	sozialpädagogische Familienhilfe	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege in einer anderen Familie	Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform	intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Eingliederungshilfe nach dem BSHG
1	2	-	5	5	1	3	14	1	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
-	1	-	-	3	-	2	7	-	-
1	1	-	1	-	1	-	1	-	1
-	-	-	3	1	-	1	3	1	-
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	2	-	4	5	1	3	14	1	1
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
1	1	-	5	5	1	1	13	1	1
-	1	-	-	-	-	2	1	-	-
3	-	1	3	1	2	-	11	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	-	-	-	-	-	1	-	-
1	-	1	-	1	1	-	2	-	1
-	-	-	1	-	-	-	3	-	-
1	-	-	1	-	1	-	3	-	-
-	-	-	1	-	-	-	1	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	-	1	2	1	2	-	10	-	1
-	-	-	1	-	-	-	1	-	-
3	-	1	3	1	1	-	10	-	1
-	-	-	-	-	1	-	1	-	-
4	2	1	8	6	3	3	25	1	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1	-	-	2	-	-
1	1	1	-	3	1	2	4	-	1
1	1	-	2	-	1	-	10	-	-
1	-	-	4	1	1	1	4	-	1
-	-	-	2	-	-	-	4	1	-
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
4	2	1	6	6	3	3	24	1	2
-	-	-	2	-	-	-	1	-	-
4	1	1	8	6	2	1	23	1	2
-	1	-	-	-	1	2	2	-	-
3	-	1	5	1	-	-	5	-	1
1	2	-	3	5	3	3	20	1	1
-	1	-	-	-	1	-	6	-	-
-	-	-	-	4	-	2	-	1	-
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
-	-	-	-	-	-	-	7	-	-
-	-	-	-	1	-	-	1	-	-
1	-	-	-	-	2	-	1	-	-
-	-	-	-	-	-	1	2	-	1
-	1	-	3	-	-	-	1	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

4.6 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2003 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts vor und im Anschluss an die Hilfestellung

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Art des Aufenthalts im Anschluss an die Hilfestellung									
		Eltern	Elternteil mit Stiefel- tern- teil/ Partner	allein- erzie- hen- der Elternteil	Groß- eltern/ Ver- wandte	Pflege- familie	Heim	Wohn- gemein- schaft	eigene Woh- nung	ohne feste Unter- kunft	ohne Angabe
Männlich	416	94	66	129	16	23	41	2	35	8	2
Alter von ... bis unter ... Jahren											
1 - 3	8	2	-	3	1	2	-	-	-	-	-
3 - 6	17	3	1	7	-	3	3	-	-	-	-
6 - 9	20	2	6	5	1	1	5	-	-	-	-
9 - 12	87	23	16	33	2	3	10	-	-	-	-
12 - 15	101	25	22	35	3	4	10	-	-	-	2
15 - 18	116	31	18	37	3	3	10	1	11	2	-
18 - 21	61	7	3	9	6	6	3	-	21	6	-
21 und älter	6	1	-	-	-	1	-	1	3	-	-
unter 18	349	86	63	120	10	16	38	1	11	2	2
18 und älter	67	8	3	9	6	7	3	1	24	6	-
Deutsche	340	76	49	111	14	20	33	1	26	8	2
Nichtdeutsche	76	18	17	18	2	3	8	1	9	-	-
Aufenthalt vor der Hilfestellung											
Eltern	103	76	2	4	-	4	10	-	3	3	1
Elternteil mit Stiefeltern- teil/Partner	79	3	49	12	-	2	7	-	5	1	-
allein erziehender Elternteil	161	8	8	106	6	6	14	-	10	2	1
Großeltern/Verwandte	14	2	-	-	9	1	1	-	1	-	-
Pflegefamilie	16	4	1	2	-	8	-	-	1	-	-
Heim	31	1	6	4	1	2	9	-	8	-	-
Wohngemeinschaft	2	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
eigene Wohnung	8	-	-	1	-	-	-	-	6	1	-
ohne feste Unterkunft	2	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-
Weiblich	313	64	43	83	4	13	24	9	64	8	1
Alter von ... bis unter ... Jahren											
1 - 3	7	4	-	-	-	3	-	-	-	-	-
3 - 6	13	-	2	8	-	2	1	-	-	-	-
6 - 9	19	3	6	6	-	1	3	-	-	-	-
9 - 12	39	6	6	20	1	-	5	1	-	-	-
12 - 15	60	18	12	21	1	2	5	-	-	1	-
15 - 18	91	28	14	23	-	2	10	1	8	4	1
18 - 21	68	4	2	4	1	3	-	5	46	3	-
21 und älter	16	1	1	1	1	-	-	2	10	-	-
unter 18	229	59	40	78	2	10	24	2	8	5	1
18 und älter	84	5	3	5	2	3	-	7	56	3	-
Deutsche	254	57	34	64	4	13	18	8	50	6	-
Nichtdeutsche	59	7	9	19	-	-	6	1	14	2	1
Aufenthalt vor der Hilfestellung											
Eltern	79	48	3	4	1	3	4	3	11	1	1
Elternteil mit Stiefeltern- teil/Partner	55	1	33	6	-	3	6	-	6	-	-
allein erziehender Elternteil	119	9	6	69	2	4	8	4	12	5	-
Großeltern/Verwandte	6	2	-	1	-	1	1	-	-	1	-
Pflegefamilie	10	1	-	-	1	1	3	-	4	-	-
Heim	23	3	1	3	-	1	2	-	13	-	-
Wohngemeinschaft	3	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-
eigene Wohnung	16	-	-	-	-	-	-	-	16	-	-
ohne feste Unterkunft	2	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-

4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

Noch: 4.6 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2003 nach persönlichen Merkmalen,
Art des Aufenthalts vor und im Anschluss an die Hilfestellung

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Art des Aufenthalts im Anschluss an die Hilfestellung									
		Eltern	Elternteil mit Stief- eltern- teil/ Partner	allein- erzie- hen- der Elternteil	Groß- eltern/ Ver- wandte	Pflege- familie	Heim	Wohn- gemein- schaft	eigene Woh- nung	ohne feste Unter- kunft	ohne Angabe
INSGESAMT	729	158	109	212	20	36	65	11	99	16	3
Alter von ... bis unter ... Jahren											
1 - 3	15	6	-	3	1	5	-	-	-	-	-
3 - 6	30	3	3	15	-	5	4	-	-	-	-
6 - 9	39	5	12	11	1	2	8	-	-	-	-
9 - 12	126	29	22	53	3	3	15	1	-	-	-
12 - 15	161	43	34	56	4	6	15	-	-	1	2
15 - 18	207	59	32	60	3	5	20	2	19	6	1
18 - 21	129	11	5	13	7	9	3	5	67	9	-
21 und älter	22	2	1	1	1	1	-	3	13	-	-
unter 18	578	145	103	198	12	26	62	3	19	7	3
18 und älter	151	13	6	14	8	10	3	8	80	9	-
Deutsche	594	133	83	175	18	33	51	9	76	14	2
Nichtdeutsche	135	25	26	37	2	3	14	2	23	2	1
Aufenthalt vor der Hilfestellung											
Eltern	182	124	5	8	1	7	14	3	14	4	2
Elternteil mit Stiefeltern- teil/Partner	134	4	82	18	-	5	13	-	11	1	-
allein erziehender Elternteil	280	17	14	175	8	10	22	4	22	7	1
Großeltern/Verwandte	20	4	-	1	9	2	2	-	1	1	-
Pflegefamilie	26	5	1	2	1	9	3	-	5	-	-
Heim	54	4	7	7	1	3	11	-	21	-	-
Wohngemeinschaft	5	-	-	-	-	-	-	4	1	-	-
eigene Wohnung	24	-	-	1	-	-	-	-	22	1	-
ohne feste Unterkunft	4	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-

4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

4.7 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2003 nach persönlichen Merkmalen, Schul- und Ausbildungsverhältnis bei Ende der Hilfe

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Darunter mit Ände- rung des Schul-/ Aus- bildungs- verhältn. während der Hilfe- gewäh- rung	Davon (Sp. 1)					Davon (Sp. 1)			Junge Men- schen weder in einer Schule noch in Berufs- ausbild. oder berufl. Bildung
			Schulverhältnis bei Ende der Hilfe					Ausbildungsverhältnis bei Ende der Hilfe			
			Grund- schule/ Haupt- schule	Sonder- schule	weiter- führende Schule	Berufs- schule	nicht in einer Schule	Berufs- aus- bildung	sonstige berufl. Bildung	nicht in Berufs- ausbild. oder berufl. Bildung	
Männlich	416	95	140	70	80	30	96	34	15	367	72
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1
1 - 3	7	-	-	-	-	-	7	-	-	7	7
3 - 6	17	1	1	-	-	-	16	-	-	17	16
6 - 9	20	4	13	2	-	-	5	-	-	20	5
9 - 12	87	11	56	26	5	-	-	-	-	87	-
12 - 15	101	14	38	32	29	-	2	-	-	101	2
15 - 18	116	34	30	10	32	15	29	15	10	91	18
18 - 21	61	29	2	-	14	14	31	17	3	41	21
21 und älter	6	2	-	-	-	1	5	2	2	2	2
unter 18	349	64	138	70	66	15	60	15	10	324	49
18 und älter	67	31	2	-	14	15	36	19	5	43	23
Deutsche	340	88	119	53	65	29	74	29	14	297	56
Nichtdeutsche	76	7	21	17	15	1	22	5	1	70	16
Weiblich	313	79	81	24	84	26	98	38	14	261	68
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	2	-	-	-	-	-	2	-	-	2	2
1 - 3	5	-	-	-	-	-	5	-	-	5	5
3 - 6	13	-	-	-	-	-	13	-	-	13	13
6 - 9	19	4	12	3	-	-	4	-	-	19	4
9 - 12	39	3	31	2	6	-	-	-	-	39	-
12 - 15	60	9	25	9	24	1	1	1	-	59	1
15 - 18	91	31	12	9	32	8	30	10	9	72	18
18 - 21	68	28	1	1	19	14	33	22	4	42	18
21 und älter	16	4	-	-	3	3	10	5	1	10	7
unter 18	229	47	80	23	62	9	55	11	9	209	43
18 und älter	84	32	1	1	22	17	43	27	5	52	25
Deutsche	254	71	64	20	66	24	80	33	9	212	58
Nichtdeutsche	59	8	17	4	18	2	18	5	5	49	10
INSGESAMT	729	174	221	94	164	56	194	72	29	628	140
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	3	-	-	-	-	-	3	-	-	3	3
1 - 3	12	-	-	-	-	-	12	-	-	12	12
3 - 6	30	1	1	-	-	-	29	-	-	30	29
6 - 9	39	8	25	5	-	-	9	-	-	39	9
9 - 12	126	14	87	28	11	-	-	-	-	126	-
12 - 15	161	23	63	41	53	1	3	1	-	160	3
15 - 18	207	65	42	19	64	23	59	25	19	163	36
18 - 21	129	57	3	1	33	28	64	39	7	83	39
21 und älter	22	6	-	-	3	4	15	7	3	12	9
unter 18	578	111	218	93	128	24	115	26	19	533	92
18 und älter	151	63	3	1	36	32	79	46	10	95	48
Deutsche	594	159	183	73	131	53	154	62	23	509	114
Nichtdeutsche	135	15	38	21	33	3	40	10	6	119	26

4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses
4.8 Junge Menschen am 31.12.2003 nach persönlichen Merkmalen,
Art und Unterbringungsform der Hilfe^{*)}

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe			Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Inten- sive sozial- pädagi- sche Einzel- betre- ung	
		zu- sammen	davon Unter- bringung in		zu- sammen	davon Unter- bringung bei/in		zu- sammen	davon Unter- bringung in			
			Pflege- familie	Tages- gruppe in einer Einrich- tung		Groß- eltern/ Ver- wandten	Pflege- familie		einem Heim	einer Wohn- gemein- schaft		eigener Woh- nung
Männlich	1 677	392	17	375	462	87	375	795	671	69	55	28
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	11	-	-	-	10	-	10	1	1	-	-	-
1 - 3	26	2	1	1	17	1	16	7	7	-	-	-
3 - 6	97	8	1	7	58	3	55	31	31	-	-	-
6 - 9	185	69	3	66	72	12	60	44	42	2	-	-
9 - 12	321	132	4	128	92	21	71	96	96	-	-	1
12 - 15	455	130	5	125	90	20	70	219	204	15	-	16
15 - 18	373	51	3	48	75	21	54	239	192	23	24	8
18 - 21	182	-	-	-	41	8	33	139	91	25	23	2
21 und älter	27	-	-	-	7	1	6	19	7	4	8	1
unter 18	1 468	392	17	375	414	78	336	637	573	40	24	25
18 und älter	209	-	-	-	48	9	39	158	98	29	31	3
Deutsche	1 556	360	16	344	432	82	350	740	627	64	49	24
Nichtdeutsche	121	32	1	31	30	5	25	55	44	5	6	4
Weiblich	1 257	173	8	165	448	86	362	626	462	69	95	10
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	20	1	-	1	17	1	16	2	2	-	-	-
1 - 3	38	2	-	2	31	1	30	5	5	-	-	-
3 - 6	77	5	1	4	46	5	41	26	26	-	-	-
6 - 9	126	37	-	37	62	9	53	27	26	1	-	-
9 - 12	212	63	1	62	86	18	68	63	60	3	-	-
12 - 15	296	49	2	47	103	27	76	141	133	8	-	3
15 - 18	253	16	4	12	51	13	38	184	135	24	25	2
18 - 21	171	-	-	-	40	8	32	127	60	22	45	4
21 und älter	64	-	-	-	12	4	8	51	15	11	25	1
unter 18	1 022	173	8	165	396	74	322	448	387	36	25	5
18 und älter	235	-	-	-	52	12	40	178	75	33	70	5
Deutsche	1 169	164	8	156	427	84	343	568	419	61	88	10
Nichtdeutsche	88	9	-	9	21	2	19	58	43	8	7	-
INSGESAMT	2 934	565	25	540	910	173	737	1 421	1 133	138	150	38
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	31	1	-	1	27	1	26	3	3	-	-	-
1 - 3	64	4	1	3	48	2	46	12	12	-	-	-
3 - 6	174	13	2	11	104	8	96	57	57	-	-	-
6 - 9	311	106	3	103	134	21	113	71	68	3	-	-
9 - 12	533	195	5	190	178	39	139	159	156	3	-	1
12 - 15	751	179	7	172	193	47	146	360	337	23	-	19
15 - 18	626	67	7	60	126	34	92	423	327	47	49	10
18 - 21	353	-	-	-	81	16	65	266	151	47	68	6
21 und älter	91	-	-	-	19	5	14	70	22	15	33	2
unter 18	2 490	565	25	540	810	152	658	1 085	960	76	49	30
18 und älter	444	-	-	-	100	21	79	336	173	62	101	8
Deutsche	2 725	524	24	500	859	166	693	1 308	1 046	125	137	34
Nichtdeutsche	209	41	1	40	51	7	44	113	87	13	13	4

*) Ergebnisse der Totalerhebung.

5 Adoptionen

5.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2003 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht- deutsch	deutsch/ nicht- deutsch
INSGESAMT							
Männlich	34	3	16	15	28	-	6
unter 1	1	-	-	1	1	-	-
1 - 3	7	-	-	7	6	-	1
3 - 6	10	-	4	6	8	-	2
6 - 9	4	-	3	1	4	-	-
9 - 12	3	-	3	-	2	-	1
12 - 15	7	2	5	-	5	-	2
15 - 18	2	1	1	-	2	-	-
Weiblich	35	2	16	17	25	2	8
unter 1	1	-	-	1	1	-	-
1 - 3	7	-	-	7	4	-	3
3 - 6	6	-	1	5	6	-	-
6 - 9	4	-	3	1	3	-	1
9 - 12	8	-	6	2	6	-	2
12 - 15	5	1	4	-	3	2	-
15 - 18	4	1	2	1	2	-	2
Insgesamt	69	5	32	32	53	2	14
unter 1	2	-	-	2	2	-	-
1 - 3	14	-	-	14	10	-	4
3 - 6	16	-	5	11	14	-	2
6 - 9	8	-	6	2	7	-	1
9 - 12	11	-	9	2	8	-	3
12 - 15	12	3	9	-	8	2	2
15 - 18	6	2	3	1	4	-	2
Deutsche							
Zusammen	42	1	29	12	37	-	5
unter 1	2	-	-	2	2	-	-
1 - 3	4	-	-	4	3	-	1
3 - 6	8	-	4	4	8	-	-
6 - 9	7	-	6	1	6	-	1
9 - 12	10	-	9	1	8	-	2
12 - 15	9	1	8	-	8	-	1
15 - 18	2	-	2	-	2	-	-
Männlich	21	1	15	5	19	-	2
Weiblich	21	-	14	7	18	-	3
Nichtdeutsche							
Zusammen	27	4	3	20	16	2	9
unter 1	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	10	-	-	10	7	-	3
3 - 6	8	-	1	7	6	-	2
6 - 9	1	-	-	1	1	-	-
9 - 12	1	-	-	1	-	-	1
12 - 15	3	2	1	-	-	2	1
15 - 18	4	2	1	1	2	-	2
Männlich	13	2	1	10	9	-	4
Weiblich	14	2	2	10	7	2	5

5 Adoptionen

5.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2003 nach persönlichen Merkmalen, Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

Geschlecht	Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens								
			leibliche Eltern	leiblicher Elternteil mit Stiefelenternteil oder Partner	allein-erziehender Elternteil	Groß-eltern	sonstige Ver-wandte	Pflege-familie	Heim	Kranken-haus	un-bekannt
INSGESAMT											
Männlich		34	1	16	1	1	1	3	6	5	-
unter 1		1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
1 - 3		7	-	-	-	-	-	1	2	4	-
3 - 6		10	-	4	1	-	-	2	3	-	-
6 - 9		4	-	3	-	-	-	-	1	-	-
9 - 12		3	-	3	-	-	-	-	-	-	-
12 - 15		7	1	5	-	-	1	-	-	-	-
15 - 18		2	-	1	-	1	-	-	-	-	-
Weiblich		35	-	19	1	-	2	4	5	2	2
unter 1		1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
1 - 3		7	-	2	-	-	-	-	3	1	1
3 - 6		6	-	1	-	-	-	2	2	-	1
6 - 9		4	-	3	1	-	-	-	-	-	-
9 - 12		8	-	6	-	-	-	2	-	-	-
12 - 15		5	-	4	-	-	1	-	-	-	-
15 - 18		4	-	3	-	-	1	-	-	-	-
Insgesamt		69	1	35	2	1	3	7	11	7	2
unter 1		2	-	-	-	-	-	-	-	2	-
1 - 3		14	-	2	-	-	-	1	5	5	1
3 - 6		16	-	5	1	-	-	4	5	-	1
6 - 9		8	-	6	1	-	-	-	1	-	-
9 - 12		11	-	9	-	-	-	2	-	-	-
12 - 15		12	1	9	-	-	2	-	-	-	-
15 - 18		6	-	4	-	1	1	-	-	-	-
Deutsche											
Zusammen		42	-	31	1	-	1	5	-	4	-
unter 1		2	-	-	-	-	-	-	-	2	-
1 - 3		4	-	2	-	-	-	-	-	2	-
3 - 6		8	-	4	-	-	-	4	-	-	-
6 - 9		7	-	6	1	-	-	-	-	-	-
9 - 12		10	-	9	-	-	-	1	-	-	-
12 - 15		9	-	8	-	-	1	-	-	-	-
15 - 18		2	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Männlich		21	-	15	-	-	1	2	-	3	-
Weiblich		21	-	16	1	-	-	3	-	1	-
Nichtdeutsche											
Zusammen		27	1	4	1	1	2	2	11	3	2
unter 1		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3		10	-	-	-	-	-	1	5	3	1
3 - 6		8	-	1	1	-	-	-	5	-	1
6 - 9		1	-	-	-	-	-	-	1	-	-
9 - 12		1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
12 - 15		3	1	1	-	-	1	-	-	-	-
15 - 18		4	-	2	-	1	1	-	-	-	-
Männlich		13	1	1	1	1	-	1	6	2	-
Weiblich		14	-	3	-	-	2	1	5	1	2

5 Adoptionen

5.3 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2003 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens						Eltern sind tot	Familien- stand unbekannt
		Familienstand der abgebenden Eltern/des sorgeberechtigten Elternteils							
		ledig	verheiratet, zusammen lebend	verheiratet, getrennt lebend	geschieden	verwitwet			
INSGESAMT									
Männlich	34	13	1	1	10	4	1	4	
unter 1	1	1	-	-	-	-	-	-	
1 - 3	7	4	-	-	-	-	-	3	
3 - 6	10	6	-	-	1	2	-	1	
6 - 9	4	-	-	1	3	-	-	-	
9 - 12	3	1	-	-	1	1	-	-	
12 - 15	7	1	1	-	5	-	-	-	
15 - 18	2	-	-	-	-	1	1	-	
Weiblich	35	8	2	3	12	3	-	7	
unter 1	1	1	-	-	-	-	-	-	
1 - 3	7	2	-	1	-	-	-	4	
3 - 6	6	2	1	-	-	-	-	3	
6 - 9	4	1	-	-	2	1	-	-	
9 - 12	8	2	1	-	4	1	-	-	
12 - 15	5	-	-	-	4	1	-	-	
15 - 18	4	-	-	2	2	-	-	-	
Insgesamt	69	21	3	4	22	7	1	11	
unter 1	2	2	-	-	-	-	-	-	
1 - 3	14	6	-	1	-	-	-	7	
3 - 6	16	8	1	-	1	2	-	4	
6 - 9	8	1	-	1	5	1	-	-	
9 - 12	11	3	1	-	5	2	-	-	
12 - 15	12	1	1	-	9	1	-	-	
15 - 18	6	-	-	2	2	1	1	-	
Deutsche									
Zusammen	42	14	2	1	20	5	-	-	
unter 1	2	2	-	-	-	-	-	-	
1 - 3	4	3	-	1	-	-	-	-	
3 - 6	8	5	1	-	1	1	-	-	
6 - 9	7	1	-	-	5	1	-	-	
9 - 12	10	2	1	-	5	2	-	-	
12 - 15	9	1	-	-	8	-	-	-	
15 - 18	2	-	-	-	1	1	-	-	
Männlich	21	8	-	-	10	3	-	-	
Weiblich	21	6	2	1	10	2	-	-	
Nichtdeutsche									
Zusammen	27	7	1	3	2	2	1	11	
unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	
1 - 3	10	3	-	-	-	-	-	7	
3 - 6	8	3	-	-	-	1	-	4	
6 - 9	1	-	-	1	-	-	-	-	
9 - 12	1	1	-	-	-	-	-	-	
12 - 15	3	-	1	-	1	1	-	-	
15 - 18	4	-	-	2	1	-	1	-	
Männlich	13	5	1	1	-	1	1	4	
Weiblich	14	2	-	2	2	1	-	7	

5 Adoptionen

5.4 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2003 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland

Staatsangehörigkeit - Zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern		
				unter 3	3 - 6	6 - 12	12 und älter	ver- wandt	Stief- vater/ Stief- mutter	nicht ver- wandt
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	42	21	21	6	8	17	11	1	29	12
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Portugal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spanien	1	-	1	-	-	-	1	1	-	-
sonstige Länder der Europ. Gemeinschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Europäische Gemeinschaft zusammen	43	21	22	6	8	17	12	2	29	12
dar. z. Zweck d. Adoption ins Inland geholt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bosnien-Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jugoslawien	1	-	1	-	-	-	1	1	-	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rumänien	2	-	2	-	-	-	2	-	2	-
Russland	3	2	1	1	-	-	2	1	-	2
Schweiz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Türkei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ukraine	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige europäische Länder	1	1	-	1	-	-	-	-	-	1
Europa zusammen	50	24	26	8	8	17	17	4	31	15
dar. z. Zweck d. Adoption ins Inland geholt	5	3	2	2	-	-	3	1	1	3
Afrika										
Äthiopien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kamerun	1	1	-	-	1	-	-	-	1	-
Marokko	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tunesien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige afrikanische Länder	3	1	2	1	2	-	-	-	-	3
Afrika zusammen	4	2	2	1	3	-	-	-	1	3
dar. z. Zweck d. Adoption ins Inland geholt	2	-	2	1	1	-	-	-	-	2
Amerika										
Vereinigte Staaten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bolivien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brasilien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chile	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Guatemala	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kolumbien	1	1	-	1	-	-	-	-	-	1
Mexico	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Paraguay	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Peru	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige amerikanische Länder	3	3	-	-	2	1	-	-	-	3
Amerika zusammen	4	4	-	1	2	1	-	-	-	4
dar. z. Zweck d. Adoption ins Inland geholt	4	4	-	1	2	1	-	-	-	4
Asien										
Afghanistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Armenien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Indien	3	-	3	2	1	-	-	-	-	3
Israel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kambodscha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Korea	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pakistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Philippinen	1	-	1	-	-	1	-	-	-	1
Sri Lanka	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thailand	1	-	1	-	1	-	-	-	-	1
Vietnam	5	3	2	4	1	-	-	-	-	5
sonstige asiatische Länder	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Asien zusammen	11	4	7	6	3	1	1	1	-	10
dar. z. Zweck d. Adoption ins Inland geholt	11	4	7	6	3	1	1	1	-	10
Übrige										
dar. z. Zweck d. Adoption ins Inland geholt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	69	34	35	16	16	19	18	5	32	32
dar. z. Zweck d. Adoption ins Inland geholt	22	11	11	10	6	2	4	2	1	19

6 Vorläufige Schutzmaßnahmen

6.1 Kinder und Jugendliche 2003 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Unterbringung und während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppe

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren Staatsangehörigkeit Träger	Insgesamt	Davon				Unterbringung während der Maßnahme		
		Inobhutnahme			Herausnahme	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		zusammen	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung				
Männlich	91	91	18	73	-	18	70	3
unter 3	11	11	-	11	-	7	4	-
3 - 6	6	6	-	6	-	2	4	-
6 - 9	7	7	1	6	-	2	5	-
9 - 12	18	18	1	17	-	4	12	2
12 - 14	16	16	6	10	-	2	13	1
14 - 16	15	15	3	12	-	-	15	-
16 - 18	18	18	7	11	-	1	17	-
Deutsche	65	65	11	54	-	14	48	3
Nichtdeutsche	26	26	7	19	-	4	22	-
Weiblich	115	115	39	76	-	25	87	3
unter 3	9	9	-	9	-	7	2	-
3 - 6	13	13	-	13	-	5	8	-
6 - 9	7	7	-	7	-	4	3	-
9 - 12	11	11	3	8	-	3	8	-
12 - 14	14	14	5	9	-	2	11	1
14 - 16	45	45	23	22	-	3	42	-
16 - 18	16	16	8	8	-	1	13	2
Deutsche	91	91	29	62	-	24	64	3
Nichtdeutsche	24	24	10	14	-	1	23	-
INSGESAMT	206	206	57	149	-	43	157	6
unter 3	20	20	-	20	-	14	6	-
3 - 6	19	19	-	19	-	7	12	-
6 - 9	14	14	1	13	-	6	8	-
9 - 12	29	29	4	25	-	7	20	2
12 - 14	30	30	11	19	-	4	24	2
14 - 16	60	60	26	34	-	3	57	-
16 - 18	34	34	15	19	-	2	30	2
Deutsche	156	156	40	116	-	38	112	6
Nichtdeutsche	50	50	17	33	-	5	45	-
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	54	54	22	32	-	7	46	1
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil/Partner	44	44	10	34	-	10	32	2
allein erziehender Elternteil	60	60	11	49	-	24	36	-
Großeltern/Verwandten	9	9	4	5	-	1	6	2
Pflegefamilie	7	7	1	6	-	-	7	-
bei einer sonstigen Person	5	5	3	2	-	1	4	-
Heim/sonst. betreut. Wohnform	12	12	3	9	-	-	12	-
Wohngemeinschaft	1	1	-	1	-	-	-	1
eigene Wohnung	3	3	2	1	-	-	3	-
ohne feste Unterkunft	3	3	-	3	-	-	3	-
an unbekanntem Ort	8	8	1	7	-	-	8	-
Träger der öffentl. Jugendhilfe	143	143	38	105	-	43	96	4
Träger der freien Jugendhilfe	63	63	19	44	-	-	61	2

7.1 Institutionelle Beratung 2003

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Junge Menschen insgesamt	379	262	165	564	264	248	1 882
Davon: männlich	212	134	96	326	153	147	1 068
weiblich	167	128	69	238	111	101	814
Schwerpunkt der Beratung							
- Erziehungs-/Familienberatung	344	253	135	408	253	239	1 632
- Jugendberatung	33	9	30	110	11	9	202
- Suchtberatung	2	-	-	46	-	-	48
Trägergruppen							
- örtliche Träger	-	-	-	-	134	-	134
- freie Träger	379	262	165	564	130	248	1 748

7.2 Betreuung einzelner junger Menschen 2003

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Junge Menschen insgesamt	210	165	194	49	4	138	760
Davon: mit beendeter Hilfe	112	59	69	26	2	70	338
am 31.12.	98	106	125	23	2	68	422
und zwar Deutsche	56	104	122	20	2	66	370
unter 18 Jahren	88	101	125	19	1	65	399
Junge Menschen nach Art der Hilfe							
- Unterstütz. durch Erziehungsbeist.	208	146	165	46	4	126	695
davon: mit beendeter Hilfe	112	52	60	25	2	66	317
am 31.12.	96	94	105	21	2	60	378
- Unterstütz. durch Betreuungshelfer	-	-	-	3	-	12	15
davon: mit beendeter Hilfe	-	-	-	1	-	4	5
am 31.12.	-	-	-	2	-	8	10
- Soziale Gruppenarbeit	2	19	29	-	-	-	50
davon: mit beendeter Hilfe	-	7	9	-	-	-	16
am 31.12.	2	12	20	-	-	-	34

7.3 Sozialpädagogische Familienhilfe 2003

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Familien insgesamt	143	26	57	47	80	40	393
Davon							
Familien am 31.12.	107	18	36	30	47	21	259
Und zwar: Deutsche	85	18	33	30	43	19	228
Bezugsperson allein- erziehender Elternteil	45	4	13	7	25	9	103
Familien mit drei und mehr Kindern/Jugendlichen	43	5	20	10	20	11	109
Familien mit beendeter Hilfe	36	8	21	17	33	19	134

7.4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2003

7.4.1 Junge Menschen mit begonnener Hilfe 2003 nach Staatsangehörigkeit, Unterbringungsform und Hilfeart

Merkmal	Stadtverband Saarbrücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Begonnene Hilfe zur Erziehung insgesamt	424	100	93	130	129	20	896
Und zwar: Deutsche	275	98	67	123	113	20	696
unter 18 Jahren	392	91	89	126	127	19	844
Davon: Erzieh. in einer Tagesgruppe	84	20	21	33	27	5	190
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	46	22	14	21	22	14	139
darunter: Pflegefamilie	44	14	11	17	19	14	119
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	288	58	54	75	77	1	553
darunter: in einem Heim	243	50	50	55	61	1	460
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	6	-	4	1	3	-	14

7.4.2 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2003 nach Staatsangehörigkeit, Unterbringungsform und Hilfeart

Merkmal	Stadtverband Saarbrücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Beendete Hilfen insgesamt	356	95	64	50	141	23	729
Und zwar: Deutsche	246	91	62	49	123	23	594
unter 18 Jahren	278	72	45	40	124	19	578
Davon: Erzieh. in einer Tagesgruppe	108	19	14	19	41	9	210
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	30	22	17	2	22	13	106
darunter: Pflegefamilie	26	20	16	2	18	12	94
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	214	54	28	27	76	1	400
darunter: in einem Heim	174	44	22	21	55	1	317
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	4	-	5	2	2	-	13

7.4.3 Junge Menschen am 31.12.2003 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Unterbringungsform und Hilfeart

Merkmal	Stadtverband Saarbrücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Junge Menschen insgesamt	1 218	258	340	619	305	194	2 934
Und zwar: Deutsche	1 101	247	308	599	283	187	2 725
unter 18 Jahren	939	217	268	487	257	146	2 314
Davon: Erzieh. in einer Tagesgruppe	239	49	65	129	55	28	565
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	273	70	121	227	105	114	910
darunter: Pflegefamilie	177	58	98	217	82	105	737
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	689	136	150	256	138	52	1 421
darunter: in einem Heim	547	124	127	188	101	46	1 133
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	17	3	4	7	7	-	38

7.5 Adoptionen 2003

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAAR- LAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Adoptierte Kinder und Jugendliche insgesamt	27	2	12	9	15	4	69
Darunter: ausländische Kinder und Jugendliche	20	-	-	4	3	-	27
Davon: männliche Kinder und Jugendliche	15	1	6	2	7	3	34
weibliche Kinder und Jugendliche	12	1	6	7	8	1	35
Durch deutsche Adoptiveltern angenommen	18	2	9	7	13	4	53
Darunter: Verwandtenadoption	3	2	9	7	5	3	29
dar. Stiefeltern	1	2	9	7	5	3	27
Adoptionsvermittlung am Jahresende in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	76	-	2	2	15	2	97
zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	10	-	2	-	-	2	14
vorgemerkte Adoptionsbewerber	98	11	5	39	30	10	193
Adoptionsbewerber auf je einen zur Adoption vorgemerkten Minderjährigen	10	-	3	-	-	5	14

7.6 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellung und Sorgerecht 2003

7.6.1 Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaft für Elternteile und erteilte Pflegeerlaubnisse 2003

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Gesetzliche Amtsvormundschaft	77	1	15	35	18	7	153
Bestellte Amtspflegschaft	120	38	44	93	38	-	333
Bestellte Amtsvormundschaft	104	22	54	148	70	2	400
Beistandschaften für Elternteile	4 165	917	1 746	2 193	1 242	863	11 126
Pflegeerlaubnis insgesamt	22	-	147	31	-	-	200
Davon: Vollpflege	1	-	74	15	-	-	90
Wochenpflege	-	-	-	-	-	-	-
Tagespflege	21	-	73	16	-	-	110

7.6.2 Vaterschaftsfeststellungen und Sorgerechtsentziehungen 2003

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Erledigte Fälle insgesamt	273	34	75	102	210	99	793
Davon: Vaterschaft festgestellt zus.	243	34	69	100	210	96	752
durch freiwillige Anerkennung	230	30	46	72	201	90	669
durch gerichtliche Entscheidung	13	4	23	28	9	6	83
Vaterschaft nicht festgestellt	30	-	6	2	-	3	41
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	53	-	19	34	59	-	165
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	49	20	9	21	49	-	148
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	32	8	9	11	40	-	100

7.7 Vorläufige Schutzmaßnahmen 2003

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Schutzmaßnahmen insgesamt	40	6	35	53	44	28	206
Und zwar: unter 14 Jahren	20	2	20	29	26	15	112
14 bis unter 18 Jahren	20	4	15	24	18	13	94
Davon:							
Inobhutnahme zusammen	40	6	35	53	44	28	206
Davon: männlich	16	2	14	25	20	14	91
weiblich	24	4	21	28	24	14	115
Und zwar: auf eigenen Wunsch	9	-	9	16	15	8	57
wegen Gefährdung	31	6	26	37	29	20	149
Herausnahmen	-	-	-	-	-	-	-